

GEMEINSAM.SICHER auf dem Schulweg

Mit dem neuen Schuljahr beginnt für die „Taferlklassler“ ein neuer Lebensabschnitt. Viel Neues und Ungewohntes kommt nicht nur auf Schülerinnen und Schüler, sondern auch auf Eltern zu. Der Schulweg ist zu Schulbeginn gleich eine der ersten Herausforderungen, denen sich unsere Jüngsten stellen müssen.



Sicheren Schulweg auswählen. Beim gemeinsamen Begehen des künftigen Schulweges oder bei gemeinsamen Probefahrten mit dem Bus dem Kind mögliche Gefahren zeigen und diese ausführlich besprechen.
Der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste Weg!



Jedes fünfte Kind in Österreich wird mit dem Auto zur Schule gebracht. Helfen Sie mit, dass „Verkehrschaos“ vor den Schulen durch sogenannte „Elterntaxis“ zu vermeiden.



Laut einer Studie der WHO sind Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen, wacher, konzentrierter und auch weniger aggressiv als jene, die mit dem Auto zur Schule gebracht werden. Außerdem wird Lärm, Staub und Abgase vermieden und so ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz geleistet!



Bei schlechter Sicht, bei Dämmerung oder Dunkelheit sollte das Kind Reflektor-Streifen an der Kleidung, helle Kleidung oder eine leuchtende Warnweste tragen. Damit wird es für andere Verkehrsteilnehmer früher wahrnehmbar.

**Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei
(Notruf 133 oder Euronotruf 112) verständigen.**

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.gemeinsam.sicher.at
Ihr GEMEINSAM.SICHER – Team

GEMEINSAM.SICHER auf dem Schulweg

TIPPS FÜR DAS SICHERE UND RICHTIGE VERHALTEN MIT KINDERN IM STRASSENVERKEHR

- Jedes fünfte Kind in Österreich wird mit dem Auto zur Schule gebracht. Helfen Sie mit, dass „Verkehrschaos“ vor den Schulen durch sogenannte „Elterntaxis“ zu vermeiden.
- Laut einer Studie der WHO sind Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen, wacher, konzentrierter und auch weniger aggressiv als jene, die mit dem Auto zur Schule gebracht werden. Außerdem wird Lärm, Staub und Abgase vermieden und so ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz geleistet!
- Eltern und Kinder sollten gemeinsam den sichersten Schulweg festlegen und auch gemeinsam mehrmals üben. Dieser muss nicht zwingend der kürzeste Weg sein!
- Keinen Stress und keine Hektik auf dem Schulweg – rechtzeitiges Aufstehen und genügend Zeit einplanen.
- Auf dem Gehsteig sollten Kinder immer auf der „Innenseite“, also möglichst weit weg von der Straße und fahrenden Autos gehen. Besondere Vorsicht bei Haus- und Firmenausfahrten!
- Für Kinder, die mit dem Bus fahren, ist es wichtig zu warten bis dieser weggefahren ist, bevor die Straße überquert wird.
- Bei schlechter Sicht, Dämmerung oder Dunkelheit sollte das Kind Reflektor-Streifen an der Kleidung, helle Kleidung oder eine leuchtende Warnweste tragen. Damit wird es für andere Verkehrsteilnehmer früher wahrnehmbar.
- Vorsicht auch an gesicherten und vermeintlich sicheren Übergängen wie Zebrastreifen und Ampeln. Auch andere Verkehrsteilnehmer können Fehler machen.

- **Wichtig:** Kinder lernen vom Verhalten der Eltern. Seien Sie daher auch ganz besonders im Straßenverkehr ein Vorbild!

Verhalten vor der Schule

Als Fahrzeuglenker gilt es zu beachten, dass Kinder aufgrund ihrer geringeren Körpergröße einen anderen Blickwinkel auf den Verkehr haben als Erwachsene und sie Geschwindigkeiten, Distanzen und Gefahren nicht so gut einschätzen können. Stellen Sie sich als Fahrzeuglenker auf diese Situationen ein und fahren Sie insbesondere im Bereich von Schulen entsprechend vorsichtig!

Die richtige Kindersicherung im Auto

Egal ob Kinder bei Eltern, Großeltern oder der Nachbarin im Auto mitfahren. Jeder Fahrzeuglenker trägt die Verantwortung zur vorschriftsmäßigen Sicherung der Kleinen im Auto.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten und vor allem sicheren Schulbeginn!

Ihr GEMEINSAM.SICHER – Team